



Buchster Musigzytig



MUSIKGESELLSCHAFT KONKORDIA OBERBUCHSITZEN

Nr. 10, Oktober 2007

Editorial

Geschätzte Blasmusikfreunde
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Unsere moderne Welt ist sehr stark durch visuelle Reize geprägt (Fernsehen, Plakatwände, etc). Dadurch wird gelegentlich die Bedeutung des Hörens und auch die Leistungsfähigkeit unseres Gehörs etwas unterschätzt. Unser Ohr ist ein wunderbares Sinnesorgan. Wir hören das Zwitschern der Vögel, Wasser plätschern, Kinder schreien, Glocken läuten. Allerdings dringt auch der Strassenverkehr an unser Ohr, der Lärm der Zeit. Die Welt ist lauter geworden, und manchmal möchten wir unsere Ohren am liebsten verschliessen.

Hören kann auch auf andere Weise ein wahrer Genuss sein, beispielsweise das Hören von Musik. Wie verzaubert sind wir, wenn wir ein Konzert besuchen, vor Strassenmusikanten stehen bleiben oder an einem Fest vielleicht das Tanzbein schwingen. Aber auch zu Hause

kann man es sich gemütlich machen und den Tönen lauschen, die vom Radio oder einer CD gespielt werden.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, sagte Friedrich Nietzsche. Für sehr viele Menschen ist die Musik auch etwas Unersetzliches. Die Musik berührt die Seele, die Musik kann anregen, beruhigen, besänftigen und sie kann Glücksgefühle auslösen.

Einen ganz besonderen Hörgenuss möchte ich Ihnen deshalb sehr empfehlen: verpassen sie nicht die Chance, die Regional Brass Band Bern als Gastverein an unserem Kirchenkonzert zu hören. Die Virtuosität der international bekannten Band wird sie sicherlich begeistern.

Peter Keist, Redaktion BMZ

Themen in dieser Ausgabe

- Rückblick:
Graubündner Kant.
Musikfest in Scuol
- Vorschau:
Kirchenkonzert mit der
RBB Bern
- Auftritte der MGO

Graubündner Kant. Musikfest in Scuol

Vergangenen Juni reiste die Konkordia zur Teilnahme am Graubündner Kantonalen Musikfest nach Scuol. Berichte über den Anlass gab es sowohl in der lokalen engadiner Presse als auch in den heimischen Printmedien. An dieser Stelle wird deshalb auf einen umfassenden Reise- und Festbericht verzichtet.

Stattdessen gibt es einen Rückblick in

Form eines Beitrages von Yasmin Koch, der jüngsten musikalisch aktiven Teilnehmerin der Reise.

Abgerundet wird das ganze durch eine repräsentative Auswahl an Bildern, die für einmal nicht nur das musikalische Geschehen dokumentieren, sondern auch in ironisch humorvoller Art den Ablauf des Musikfestes zeigen. kp

RAIFFEISEN



„Scuol“ Erster Auftritt mit den Grossen

Seit ich 8 Jahre alt bin spiele ich Klarinette. Ich gehe einmal in der Woche in den Klarinettenunterricht zu Roger Meier aus Oensingen und spiele immer am Donnerstag in der Jugendmusik in Egerkingen und am Freitag in der Jugendmusik der Konkordia mit.

Am 16./17. Juni nahm die Konkordia am ausserkantonalen Musikfest in Scuol teil. Da meine Eltern beide mitspielen, fragten sie mich ob ich nicht auch Lust dazu hätte. Natürlich freute ich mich bei den Grossen mitzumachen und immer am Diens-

tagabend in die Probe zu gehen. Also bekam ich die Noten für das Selbstwahl- und Aufgabenstück zum Üben. Marschmusik musste ich zum Glück noch keine machen.



Am Samstag 16. Juni war es dann soweit und wir fuhren am Morgen um 6.00 Uhr mit einem grossen Car Richtung Scuol. Nach dem Mittag-

essen war Marschmusik und anschliessend Vorprobe im Thermalbad, es war sehr warm! Kurz darauf war es dann soweit und wir spielten in der Turnhalle von Scuol unsere beiden Stücke. Wir warteten noch auf die Punktzahl und freuten uns über das gute Resultat. Anschliessend marschierten wir wieder Richtung Car um alle Instrumente wieder zu verstauen.

Ich fand es cool, dass wir dann am Abend noch ins Thermalbad gehen durften. Es hat mir sehr gut gefallen und ich freue mich schon auf das nächste Fest!

Yasmin Koch



Zwischenhalt auf dem Flüela - aufgrund der Hände im Hosensack könnte man es leicht für einen Jodelclub halten.



Alles hört auf mein Kommando - der Präsi bei der "Befehlsausgabe"



Die muntere Schar vor dem Festzentrum - noch wartet alles auf den bevorstehenden Einsatz

Bereitstellung zur Marschmusik - da wird an Uniformen gezupft und ein Haufen Musikanten ausgerichtet



Fütterung der Raubtiere - mit knurrendem Magen lässt es sich schlecht musizieren





Wo sind bloss die Experten? - Von Nervosität beim Wettspiel noch keine Spur

Nach erfolgreichem Einsatz - der Rest der Truppe ist wohl irgendwo hangen geblieben

Die Resultate im Überblick

Wettstück (2. Klasse Harmonie): Rang 2 von 5 Gastvereinen
Marschmusik (alle Klassen): Rang 4 von 14 Gastvereinen

Kirchenkonzert mit der RBB Bern

Traditionsgemäss bestreitet die MGO nur die eine Hälfte des alljährlichen Kirchenkonzertes. Für das Konzert in diesem Jahr, das am 8. Dezember stattfindet haben wir die Regional Brass Band Bern (RBB) eingeladen.

Die RBB wurde 1986 von einer kleinen Gruppe begeisterter Blechbläser ins Leben gerufen. Nach turbulenten ersten Jahren hat sich die RBB mittlerweile einen Namen als solide und erfolgreiche Brass Band weit über die Region Bern hinaus gemacht.

Die Band konstituiert sich vor allem aus Bläsern und Bläserinnen aus der näheren und weiteren Umge-

bung von Bern, wobei einige Unentwegte den Weg an die RBB-Proben auch aus benachbarten Kantonen nicht scheuen. Ihr vielfältiges Repertoire hat die RBB in den vergangenen Jahren nicht nur in der Region Bern, sondern auch in diversen Regionen der Schweiz zum Besten gegeben.

Seit 1998 steht die RBB unter der bewährten Direktion von Daniel Bichsel. Unter seiner kompetenten Leitung hat sich die Band in den letzten Jahren am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux in der ersten Stärkeklasse vier Mal aufs Podest gespielt, davon 2003 auf den 1. Rang. An den Bernischen Kantonal-Musikfesten 1999

und 2004 platzierte sich die RBB, ebenfalls in der 1. Stärkeklasse, im 2. bzw. im 1. Rang. Im Jahr 2001 nahm die RBB überdies eine CD mit dem Titel „Blue Rondo“ auf.

Regelmässig unternimmt die RBB auch Reisen ins Ausland. Nebst diversen Konzerttourneen und internationalen Wettbewerben sind als Höhepunkte sicher die beiden Reisen nach England zu erwähnen, in deren Rahmen die RBB in den Jahren 2000 und 2006 an den berühmten Whit Friday Contests teilnahm.

Mehr Infos zur RBB Bern gibt es auch im Internet unter: www.rbb.ch kp & fm



Die RBB im November 2005 am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux

Im Juni 2007 beim Kornhausplatz Bern nach dem traditionellen Platzkonzert



Auftritte der MGO

November:

DO	1.	Allerheiligen-Ständeli
SO	4.	Jubilarekonzert
SO	25.	Ewigkeitssonntag in Egerkingen

Dezember:

SA	8.	Kirchenkonzert zusammen mit der Regional Brass Band Bern
----	----	--

Januar 2008:

MI	2.	Neujahrsmusizieren
SO	20.	Ständeli Altersheim Egerkingen

März:

SA	29.	Jahreskonzert
----	-----	---------------

Mai:

SO	11.	Muttertagsständeli
DO	22.	Fronleichnam
SO	25.	Umrahmung Feldschieszen

Juni:

SA/SO	7./8.	Regionalmusiktag Mümliswil
-------	-------	----------------------------

Änderungen vorbehalten

Impressum

Beiträge zur BMZ stammen von:	Friedli Manuel fm, Keist Peter kp, Koch Yasmin ky
Auflage:	900 Stk
Gestaltung & Ausführung:	Keist Peter Hauptstrasse 137 4625 Oberbuchsitzen 062 393 36 55 bmz@mgo.ch
Präsident MGO:	Koch Markus Hofackerstrasse 4625 Oberbuchsitzen 062 393 27 09 mkoch@gmx.ch
Internet:	www.mgo.ch

Schreinerei Tschumi GmbH

Hegi 33 • 4625 Oberbuchsitzen
Tel. 062 393 17 49 • Fax 062 393 21 04

Küchen • Decken- und Wandverkleidungen • Haus- und Zimmerfüren
Parkettböden • Reparaturen
Fenster • Möbel nach Mass



Motschi & Hodel

GmbH

Elektroinstallationen



4625 Oberbuchsitzen
Tel. 062 393 15 18

<http://www.motschi.ch>
info@motschi.ch



Dorfstrasse 27
4625 Oberbuchsitzen
Tel. 062 534 0506
Fax. 062 534 0508
Mail. d.rohrmann@sofista.ch

www.peterkeist.ch

Peter Keist PC & WEB
SUPPORT & DESIGN

062 393 36 55